



Swiss Table Tennis
Haus des Sports - Talgutzentrum 27 - CH-3063 Ittigen b. Bern
Telefon +41 31 359 73 90
info@swisstabletennis.ch - www.swisstabletennis.ch



Saison 2023/2024

Protokoll der Nationalligaversammlung (NLV)

Ort: Zoom
Datum: Freitag, 7. Juni 2024
Zeit: 18:00 – 19:50
Vorsitz: Patrick Traber, NL-Vorstand
Stimmenzählerin: Monica Midali (STT)
Stimmen: 64
Absolutes Mehr: 33 Stimmen
2/3 Mehr: 43 Stimmen
Protokoll: Sebastian Lauener (STT)

1. Begrüssung

Patrick Traber (NL-Vorstand) heisst als Versammlungsleiter die anwesenden Clubs an der NLV willkommen. Des Weiteren begrüsst er die Übersetzerinnen, die SSRK in Person von Jean-Marc Wichser, die Kandidaten für den Nationalliga-Vorstand und die Geschäftsführung. Er vertritt den zurückgetretenen NL-Präsidenten Michel Tschanz.

2. Appell/Stimmenkontrolle

Gemäss Anwesenheitskontrolle sind folgende Clubs nicht anwesend: TTC Basel, CTT Cortaillod, TTC Rapid Luzern, CTT Silver Star, TTC Thun, CTT UGS-Chênois, TTC Uster, CTT Vernier, und CTT Vevey. Vertreten lassen sich der TTC Burgdorf durch den TTC Heimberg, der CTT Châtelaine und der CTT Carouge durch den CTT ZZ-Lancy, der TTC Bremgarten durch Young Stars ZH und der CTT Bulle durch den CTT Rossens.

Die Stimmverteilung ist im Geschäftsreglement NL (Art. 3.2) geregelt

Stimmenkontrolle: Das Stimmmental beträgt 56, das einfache Mehr 29 und das Zweidrittelmehr 37 Stimmen.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Jean-Marc Wichser (SSRK): Gemäss Geschäftsreglement ist die Reihenfolge der Anträge vorgegeben und die Tagesordnung anzupassen: Zuerst wird über Anträge das Geschäftsreglement NL betreffend abgestimmt, danach über Anträge, welche die Zusatzbestimmungen 510ff betreffen, und schliesslich über Anträge in Bezug auf die Richtlinien NL.

Die Tagesordnung wird unter Annahme dieser Anpassungen einstimmig genehmigt.

Gemäss 3.10 des Geschäftsreglements NL kann die NLV über Geschäfte, die nicht in der Einladung zur NLV enthalten sind, beraten, sofern eine Mehrheit von zwei Dritteln aller abgegebenen Stimmen Eintreten beschliesst. Mit 54 Ja-Stimmen wird das Zweidrittelmehr in diesem Zusammenhang erreicht.

4. Genehmigung Protokoll letzte NLV

Christian Foutrel (ZZ-Lancy) tritt der Sitzung bei. **Das neue Stimmmental beträgt 64, das einfache Mehr 33 und das Zweidrittelmehr 43 Stimmen.**

Das Protokoll der letzten NLV vom 23. September 2023 wurde publiziert und wird mit 62 Ja-Stimmen genehmigt.

5. Anträge NL Clubs/Vorstand

Patrick Traber (NL-Vorstand): Ehemalige NLA-Clubs haben keine Stimme mehr in der NLV, was vergangenen September bestätigt wurde. Nun beantragt der NL-Vorstand die Anpassung der Maximalzahl von 12 auf 8 Stimmen in Art. 3.2 des Geschäftsreglements (Antrag 5.2).

Mit 60 Ja-Stimmen wird beschlossen, Art. 3.2 wie vorgeschlagen anzupassen.

Jean-Marc Wichser (SSRK): In Art. 2.1 des Geschäftsreglements NL müssten die STTL-Vereine ebenfalls gestrichen werden, was als redaktionelle Anpassung vorgenommen werden kann. Weiter beantrage ich eine Anpassung von 3.1 und eine sinnvolle Aufteilung der Geschäfte: Organisatorisches/Administratives in der Sommer-, Reglementarisches in der Winterversammlung.



Patrick Traber (NL-Vorstand): Mit dem Antrag 5.1 soll Klarheit geschaffen werden, wie bei Team-Rückzügen vorzugehen ist – allfällige Absteiger würden bei freiwerdenden Ligaplätzen Priorität geniessen – in der Praxis bereits wie im Antrag angedacht vorgegangen. Die Anpassung von Art. 510.11.3 wird durch die NLV entschieden, die Anpassung von Art. 50.9.2 und Art. 50.10.1 müsste dem Zentralvorstand zur Genehmigung vorgelegt werden.

Mit 63 Ja-Stimmen wird entschieden, Art. 510.11.3 wie vorgeschlagen anzupassen und beim Zentralvorstand die Anpassung von Art. 50.9.2 und Art. 50.10.1 zu beantragen.

Patrick Traber (NL-Vorstand): Bei Einführung des neuen Modus an der NLV 2021 versprach man einen attraktiveren und faireren Modus – diverse unzufriedene (Spieler-)Meinungen erreichten den NL-Vorstand: Zu weite Fahrten und das Wegfallen der sportlichen Ambitionen in der Rückrunde wurden moniert. Der Vorstand hat mögliche Verbesserungen geprüft, etwa mehr Doppelrunden in der Rückrunde – die kritisierten Punkte bestanden weiterhin. Der Antrag 5.3 sieht eine Rückkehr zum vormaligen Modus auf die Saison 2024/25 hin vor.

Christian Foutrel (ZZ-Lancy): Der Modus wurde nur zwei Saisons bespielt und an der letzten NLV wurden Anpassungen/Verbesserungen besprochen, nicht eine Revision. Im alten Modus gab es ausserdem regelmässig eine Gruppe, die beinahe nur aus Genfer Teams bestand. In einer sogenannten Nationalliga ist auch die Durchmischung der Vereine wichtig.

Thierry Miller (Rossens): Ich befürchte, der Modus funktioniert sportlich nicht – Rossens hat sich mit dem Abstieg aus der NLC auseinandergesetzt, nun wurde in einer für einige Teams scheinbar bedeutungslosen Aufstiegsrunde der Aufstieg in die NLB realisiert.

Sébastien Demichel (Fribourg): Ich denke, die Abstiegsrunde ist interessanter als die Aufstiegsrunde für bestimmte Mannschaften. Die NLB-Gruppen haben sich immer stark unterschieden, was mit der Aufstiegsrunde behoben wurde – die Unterschiede zwischen den Gruppen würde wieder auftauchen.

Curdin Robbi (Heimberg): Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ein Spieler beim Gespräch über den Modus glücklich gewesen wäre. Ein Problem ist auch, dass bei null Punkten in der Vorrunde immer noch in der Rückrunde die Klasse gehalten werden kann.

Mit 36 Ja-Stimmen bei 25 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird entschieden, den Antrag 5.3 anzunehmen und den vormaligen Modus auf die Saison 2024/25 hin wieder einzuführen.

Patrick Traber (NL-Vorstand): Mit Annahme des Antrags 5.3 erfolgt somit der Antrag 5.4, der ein Playoff zwischen den Erst- und Zweitplatzierten der NLB- und NLC-Gruppen vorsieht. Somit könnten etwa zwei Teams derselben Gruppe aufsteigen.

Nicolai Matuschek (Zürich-Affoltern): Problematisch ist, dass mit den Playoff-Spielen der bereits volle Terminkalender noch mehr belastet würde.

Mit 34 Ja-Stimmen bei 26 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wird entschieden, den Antrag 5.4 anzunehmen und auf die Saison 2024/25 hin Playoff-Spiele in der NLB/NLC einzuführen.

Patrick Traber (NL-Vorstand): Der überarbeitete Terminkalender wird den Clubs zugestellt. Die Anträge des TTC Neuhausen (5.7 und 5.8), die sich konkret auf den Spielmodus mit Auf- und Abstiegsrunden bezogen, sind somit hinfällig und werden nicht behandelt.

6. Genehmigung Zusatzbestimmungen NL SpR 510ff

Jean-Marc Wichser (SSRK): Die unter Antrag 6 vorgeschlagenen Modifikationen sind logische Anpassung im Sinne der Autonomie der STTL. Vornehmlich handelt es sich um eine formelle Angelegenheit

Mit 57 Ja-Stimmen wird der Antrag 6 angenommen.

7. Genehmigung Richtlinien NL

Antrag 7 beinhaltet redaktionelle Änderungen der Richtlinien NL, um diese von der STTL abzutrennen.

Mit 49 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der Antrag 7 angenommen.

Patrick Traber (NL-Vorstand): Der Antrag 5.5 von UGS-Chênois sieht eine Saisonverlängerung vor. Der NL-Vorstand empfiehlt Ablehnung, da in diversen Kantonen auch die Schulferien betroffen wären und einige Vereine nicht die Möglichkeit hätten, Spiele anzusetzen.



Mit 34 Nein-Stimmen bei 23 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Antrag 5.5 abgelehnt.

Patrick Traber (NL-Vorstand): Der Antrag 5.6 von UGS-Chênois sieht vor, die Spielzeiten einzuschränken – die Idee dahinter ist, unfaire Extremzeiten zu verhindern. Der NL-Vorstand führte eine Umfrage unter Vereinen mit mehreren Teams in der NL durch, die sich mehrheitlich gegen den Antrag aussprachen. Ausserdem würden bei Annahme des Antrags auch die Spielzeiten der STTL-Teams desselben Clubs diktiert werden. Somit empfiehlt der NL-Vorstand eine Ablehnung des Antrags, appelliert aber an die Fairness der Vereine, bei weiten Anreisen Zeiten festzulegen, die für beide Teams geeignet sind.

Mit 35 Nein-Stimmen bei 19 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag 5.6 abgelehnt.

8. Information zur STTL

Monica Midali (STTL-Vorstand): Heute Abend findet anschliessend die STTL-Kammer statt, an der einige Entscheidungen die Zukunft betreffend gefällt werden. In der nächsten Woche erfolgt eine entsprechende Kommunikation auf der Website.

9. Wahl eines oder mehrerer Mitglieder in den Vorstand NL

Patrick Traber (NL-Vorstand): Michel Tschanz ist bereits zurückgetreten, Beat Hostettler wird auf Saisonende zurücktreten. Glücklicherweise konnten vier Personen gefunden werden, die sich als Kandidaten zur Verfügung stellen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit kann die Vorstellung leider nicht sehr eingehend erfolgen.

Patrick Pfefflerlé wird mit 54 Ja-Stimmen in den NL-Vorstand gewählt.

Sébastien Demichel wird mit 52 Ja-Stimmen in den NL-Vorstand gewählt.

Christian Büchi-McHale wird mit 50 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme in den NL-Vorstand gewählt.

Pino Keller wird mit 56 Ja-Stimmen in den NL-Vorstand gewählt.

10. Verschiedenes

Es wurde nichts eingegeben und aus dem Plenum gehen keine Wortmeldungen ein.

11. Festlegung nächste NLV

Patrick Traber (NL-Vorstand): Die nächste NLV findet als physische Versammlung am 1. Dezember 2024 in St. Gallen parallel zum nationalen Nachwuchsranglistenturnier statt. Danke für die Aufmerksamkeit.

Die NLV schliesst um 19:58h

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis
Sachbearbeiter NL

Sebastian Lauener

Geht an:

Veröffentlicht für alle auf der Website www.swisstabletennis.ch